

Kreis=Blatt

für
den Danziger Kreis.

N^o 13.

Danzig, den 26. März.

1859.

Ämtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Uebersicht

der beim 1. Bataillon (Danzig) 5. Landwehr-Regiments stattfindenden Controllversammlungen der 1., 2. und 3. Kompagnie pro Frühjahr 1859.

Benennung der Kompagnie.	Bezeichnung der Versammlungs- plätze.		Tag und Datum der daselbst stattfindenden Versammlungen.	Stunde des Beginns derselben.	Bemerkung.
	Ort.	Kreis.			
1. Kom- pagnie.	Danzig.		Sonnabend, d. 26. März,	8	
	Nonnenhof am Landwehrzeughause.		Montag, d. 28. März,	8	
	do.		Dienstag, d. 29. März,	8	
	do.		Mittwoch, d. 30. März,	8	
	do.		Donnerstag, d. 31. März,	8	
	Neufähr. Danzig.		Freitag, d. 8. April,	9	
2. Kom- pagnie.	Danzig.		Dienstag, d. 22. März,	8	
	Nonnenhof am Landwehrzeughause.		Mittwoch, d. 23. März,	8	
	do.		Donnerstag, d. 24. März,	8	
	do.		Freitag, d. 25. März,	8	
	Karczemken, Danzig.		Montag, d. 4. April,	9	
3. Kom- pagnie.	Olba, Danzig.		Dienstag, d. 5. April,	9	
	Stutthof, Danzig.		Montag, d. 28. März,	8	
	Schönbaum, do.		Dienstag, d. 29. März,	9	
	Gr. Zänder, do.		Mittwoch, d. 30. März,	7	
	Brauſt, do.		Donnerstag, d. 31. März,	7	
	Sobbowitz, do.		Freitag, d. 1. April,	9	
	Hohenſtein, do.		Sonnabend, d. 2. April,	9	
			Montag, d. 4. April,	8	

Danzig, den 3. März 1859.

Der Major und Bataillons-Kommandeur,

v. Suchten.

Vorstehende Uebersicht bringe ich hiemit zur allgemeinen Kenntniß und weise die Ortsbehörden zur ungesäumten Bekanntmachung an sämtliche in ihren Ortlichkeiten vorhandene Reservisten und Wehrleute mit dem Bemerken an, daß jede Versäumniß der Controll-Versammlungen stets nach den Militairgesetzen bestraft wird, selbst wenn der Betreffende wegen erfolgten

Umzugs oder wegen Nichtermittelung seiner Wohnung eine besondere Ordre nicht erhalten haben sollte.

Danzig, den 13. März 1859.

No. 168 $\frac{2}{3}$.

Der Landrath von Brauchitsch.

2. Der wegen Diebstahl und Betrug mit 6 Wochen Gefängniß bestrafte Arbeiter Jacob Zwanowski, welcher auf Neuem in Untersuchung steht und der unterm 24. Januar c. mittelst beschränkter Reiseroute Seitens der hiesigen Polizeibehörde nach Kl. Böhkau gewiesen worden, ist an diesem Orte nicht eingetroffen und sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises werden angewiesen, auf den Jacob Zwanowski, zu achten, und denselben im Betretungsfalle mir mittelst Transport herzusenden.

Danzig, den 15. März 1859.

No. 67 $\frac{1}{3}$.

Der Landrath von Brauchitsch.

3. Dem Anton Gehrt in Schönwarling sind für die Entdeckung der Diebe eines Baumes an der öffentlichen Straße von Schönwarling nach Uhlkau drei Thaler Belohnung zugebilligt, nachdem die Diebe rechtskräftig zu einer Strafe verurtheilt sind. Indem ich dies bekannt mache, fordere ich die Ortsbehörden auf, die Bestimmung wegen der Aussetzung einer Belohnung bis zu 10 rthl. für die Entdeckung von Fressern an Bäumen, Brücken, Wegweisern u. s. w. auf öffentlichen Wegen, immer wieder in Erinnerung zu bringen.

Danzig, den 14. März 1859.

No. 419 $\frac{1}{2}$.

Der Landrath von Brauchitsch.

4. Die Ortsbehörden von Gluckau, Jenkau, Neuendorf, Saspe, Schwintsch, Sobbowitz, Strohdeich, Stüblau und Vogelsang, haben die königlichen Steuern pro Monat Februar c. weder zeitig zur hiesigen Kreiskasse abgeführt, noch die Reste speciell nachgewiesen.

Es wird deshalb gegen jede der vorgenannten Ortsbehörden die vorher angedrohte Strafe von einem Thaler festgesetzt und ist dieselbe binnen 8 Tagen, bei Vermeidung der Execution an die hiesige Kreiskasse abzuführen.

Danzig, den 10. März 1859.

No. 204 $\frac{1}{3}$.

Der Landrath v. Brauchitsch.

5. Die unverehelichte Bertha Wilhelmine Fromm, welche im Jahre 1856 bei dem Apotheker Seger in Praust im Dienste stand und später in Schöneck lebte, von dort aber spurlos verzog, soll ermittelt werden. Die Polizeibehörden und Schulzenämter des Kreises weise ich an, auf die p. Fromm zu achten, und von deren Aufenthaltsort mir im Betretungsfalle sogleich Anzeige zu machen, oder sie selbst mir herzusenden.

Danzig, den 16. März 1859.

No. 712 $\frac{1}{1}$.

Der Landrath v. Brauchitsch.

6. Der Knecht Martin Boehnte, aus Langenau gebürtig, hat sich zu derselben Zeit als ein Diebstahl an Lebensmitteln ausgeführt worden war, aus seinem Dienst in Lissa bei Dirschau heimlich entfernt, ohne bisher zurückgekehrt zu sein.

Alle Polizeibehörden und Beamten des Kreises werden angewiesen auf den Böhnte, der ungefähr eine Größe von 5 Fuß 6 Zoll, einen dunkelblonden Schnurbart, eben solche Haupthaare und eine schlanke Statur hat, und dem ein Glied des Daumens an der rechten Hand fehlt, zu achten, auch ihn im Betretungsfalle sogleich zu verhaften und an mich Anzeige zu machen.

Danzig, den 24. März 1859.

No. 962 $\frac{2}{3}$.

Der Landrath von Brauchitsch.

7. Nachdem die Königl. Intendantur zu Königsberg den Rest der Vorspann-Vergütung des hiesigen Kreises aus dem Herbst 1857 durch Verfügung vom 3. d. Mts. (Z.-Nro. 4312) angewiesen hat, werden die Ortsbehörden der nachfolgenden Ortschaften aufgefordert, die dabei gelegten Beträge gegen vorschriftsmäßige Quittung des Baldigsten von der hiesigen Kreiskasse abzugeben:

Kl. Plehnendorf 1 rtl., Krampitz 2 rtl. 26 sgr. 3 pf., Rambelisch 29 rtl. 22 sgr. 6 pf., Gr. Plehnendorf 2 rtl. 26 sgr. 3 pf., Dorf Quadendorf 3 rtl. 22 sgr. 6 pf., Weßlinken 5 rtl., Gr. Trampken 8 rtl. 3 sgr. 9 pf., Ohra 1 rtl., Krakau 6 rtl., Wonneberg 16 rtl. 15 sgr., Guteherberge 1 rtl., Schüddelkau 1 rtl. 15 sgr., Scharfenort 1 rtl., Borgfeld 4 rtl. 15 sgr., Emaus 1 rtl. 7 sgr. 6 pf., Müggenthal 1 rtl., Müggau 1 rtl. 15 sgr., Neuendorf 3 rtl. 3 sgr. 9 pf., Kl. Walddorf 1 rtl. 15 sgr., Nagkau 2 rtl. 28 sgr. 2 pf., Nobel 15 sgr., Herin 5 rtl. 15 sgr., Russoczyn 1 rtl., Woyanow 6 rtl., do. (Zetau) 4 rtl., Gr. Suckezin 11 rtl. 15 sgr., Prauß 22 rtl. 1 sgr. 11 pf., Gr. Golmkau 20 sgr. 8 pf., Kl. Böhlkau 9 rtl., Goschin 6 rtl., Saalau 5 rtl., Schwintsch 15 rtl. 11 sgr. 3 pf., Bangschin 6 rtl., Lagschau 22 sgr. 6 pf., Rosenberg 10 rtl. 15 sgr., Gr. Kleschkau 11 rtl., Gischkau 12 rtl. 22 sgr. 6 pf., Ragki 7 sgr. 6 pf., Klempin 7 sgr. 6 pf., Kl. Suckezin 6 rtl., Artschau 6 rtl., Stralschin 3 rtl., Langenau 13 rtl. 26 sgr. 3 pf., Mittel Golmkau 4 rtl. 28 sgr. 2 pf., Kl. Golmkau 5 sgr. 8 pf., Sobbowitz 3 sgr. 9 pf., Prangschin 5 rtl., Rottmannsdorf 4 rtl. 15 sgr., Meisterswalde 6 rtl., Kl. Trampken 3 rtl., Lamenstein 3 rtl., Zippkau 4 rtl. 15 sgr., Kofoschten 3 rtl. 11 sgr. 3 pf.

Danzig, den 23. März 1859.

No. 322 $\frac{2}{3}$. Der Landrath v. Brauchitsch.

8. Der Milzbrand unter dem Rindvieh des Gutsbesizers von Franzius auf Uhlkau ist nunmehr erloschen.

Danzig, den 14. März 1859.

No. 241 $\frac{1}{3}$. Der Landrath v. Brauchitsch.

9. Der Einwohner und Schmid Leopold Müller aus Steegen ist zum Executor für den Steuerhebebezirk der Mehrung bestellt worden.

Danzig, den 14. März 1859.

No. 334 $\frac{2}{3}$. Der Landrath v. Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

10. In der Kurfache des Arbeiters Andreas Matthias, ist behufs Ermittlung der Heimathsverhältnisse des v. Matthias dessen Vernehmung nothwendig.

Da der jetzige Aufenthaltsort desselben unbekannt ist, so werden sämtliche Polizeibehörden und Schulzen=Aemter ersucht, auf den v. Matthias zu vigiliren und im Ermittlungsfalle von seinem Aufenthaltsorte hierher unverzüglich Mittheilung zu machen.

Danzig, den 27. März 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

11. Der Knecht Erdmann Kuck hat den Dienst des Hofbesizers Rahn in Schönbaum heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen.

Die Polizeibehörden, Schulzen=Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Kuck strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arrestiren und per Transport hier abliefern zu lassen.

Danzig, den 23. März 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

12. Der Knecht Johann Vietau, in Schilditz geboren, 54 Jahre alt, von mittler Statur, mit blonden Haaren, blauen Augen und an der rechten Hand der Mittelfinger steif, hat am 13. d. M. den Dienst bei der Hofbesitzer-Wittve Bluhm in Schönau heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen.

Die Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gensdarmen werden ersucht, auf den p. Vietau strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport hier abliefern zu lassen.

Danzig, den 23. März 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

13. Mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 30. Dezember cr. a. werden zur Einlösung der Berechtigungsscheine zur Sommerfischerei im frischen Haff, folgende Termine hier angelegt:

- 1) Montag, den 4. April c., für die Fischer auf dem Vorberge, der Städte Tolkemitt, Frauenburg und der Ortschaften Ziegelscheune, Reimannsfelde und Cadienen.
- 2) Dienstag, den 5. April c., für die Fischer der Ortschaften Succase, Louisenthal, Terranova und Bollwerk.
- 3) Mittwoch, den 6. April c., für die Fischer der Ortschaften Zeyer, Zeyersbordercampen, Zeyersniedercampen, Stuba und Jungfer.
- 4) Donnerstag, den 7. April c., für die Fischer der Ortschaften Neustädterwald, Stobbendorf, Grenzdorf A und B, Bodenwinkel und Vogelsang.
- 5) Freitag, den 8. April c., für die Fischer der Ortschaften Proßbernau, Liep, Kahlberg, Böglers, Neutrug und Polski.

Die Bestimmungen und Tariffsätze der vorallegirten Bekanntmachung bleiben in Anwendung.

Die betreffenden Ortsschulzen haben diese Bekanntmachung sogleich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Elbing, den 17. März 1859.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

14. Die wegen Landstreichens in Egersk mit 14 Tagen Gefängniß bestrafte, mittelst Reiseroute am 11. November v. J. von dort nach Oliva gewiesene heimatsslose unverhehlchte Anna Caroline Müller, deren **Signalement** unten folgt, ist bisher in Oliva nicht eingetroffen und setzt ihre vagabondirende Lebensweise jedenfalls fort.

Die Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, auf dieselbe zu vigiliren, im Ermittlungsfalle ihre Bestrafung und Einsperrung in ein Arbeitshaus herbeizuführen, auch vom Veranlassen hierher Mittheilung zu machen.

Zoppot, den 16. Februar 1859.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement.

Geburtsort: Oliva, Aufenthaltsort: heimatsslos, Religion: katholisch, Alter: 31 Jahre, Größe: kein Maas, Haare: blond, Augen: grau, Augenbraunen: blond, Stirn: frei, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Kinn: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: mittel, Besondere Merkmale: Narbe auf der Stirn.

15. Den Vormündern der unter unserer obervormundschaftlichen Aufsicht stehenden minorenen Kinder wird hiermit bekannt gemacht, daß sie für das Jahr 1858 die Erziehungsberichte über ihre Pflegebefohlenen spätestens bis zum 15. April c. entweder schriftlich unter Angabe des aus ihren Bestallungen ersichtlichen Alterszeichens einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu erklären haben. Das Letztere kann bei unserm Wochendeputirten oder von den in den Bezirken der Gerichtstage von Cöbbowig, Gr. Zünder und Stutthoff wohnenden Vormündern, auf diesen Gerichtstagen bei Vorzeigung ihrer Bestallungen geschehen.

Wer bis über den 15. April d. J. hinaus mit dem Erziehungsberichte im Rückstande bleibt, soll demnächst auf seine Kosten zu einem besonderen Termin vorgeladen werden.

Danzig, den 28. Februar 1859.

Königliches Stadt- und Kreis-Gericht.

16. Behufs der Verpachtung der Grasnutzung auf den Böschungen des Weichseldeichs und den Quellungslandereien habe ich einen Termin auf

den 6. April c.,

und zwar für das I. Deichrevier in der Güttländer-Wachbude Vormittags 9 Uhr,

für das II. Deichrevier in der Stühlauer-Wachbude Vormittags 11 Uhr,

für das III. Deichrevier in der Langfelder-Wachbude Nachmittags 2 Uhr,

für die eine Hälfte des IV. Deichreviers in der Käsemarker-Wachbude Nachmittags 4 Uhr,

ferner einen Termin auf

den 7. April c.,

und zwar die andere Hälfte des IV. Deichreviers in der Wachbude Eschenkrug Vorm. 9 Uhr,

für das V. Deichrevier in der Wachbude Heringeskrug Vormittags 11 Uhr,

für das VI. Deichrevier in der Wachbude Rothkrug Nachmittags 1 Uhr

und in der Wachbude Siegeskranz Nachmittags 4 Uhr anberaumt, wozu ich Pacht Liebhaber mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Stüblau, den 23. März 1859.

Der Deich-Hauptmann.

Nicht amtlicher Theil.

17. Ackerland-Verpachtung zu Kriefskohler Felde.

Dienstag, den 5. April 1859, Nachmittags 4 Uhr, werde ich die zur Fleischer-Meister J. G. Pichschen Concursmasse zu Kriefskohler Felde gehörigen

circa 25 culmische Morgen Ackerland in abgetheilten Parzellen zur diesjährigen Nutzung, und die Wohn- und Wirtschaftsgebäude vom 1. April 1859 bis zum 1. Mai 1860 und circa 1½ Morgen Gartenland

öffentlich an den Meistbietenden verpachten.

Die näheren Bedingungen, so wie Ertheilung eines Credits für die Pachtzeit werde ich vor Beginn der Verpachtung den Herren Pächtern mittheilen und ist der Versammlungsort im „rothen Hofe“ zu Kriefskohler Feld. J o h. J a c. W a g n e r, Auctions-Commissarius.

18. Auktion zu Dirschauerfeld.

Mittwoch, den 6. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Pächters Herrn N. Gramus zu Dirschauerfeld wegen Räumung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

5 gute Pferde, 7 Milchkühe, 2 Kälber, 1 große Zuchtsau, 10 Schweine, 4 Ferkel, 1 Spagier-,

1 gr. Arbeits-, 1 fl. Kasten-Wagen, 5 verschiedene Schlitten, 1 Pflug, 1 Paar Eggen,

1 Paar neue Spagier- u. 1 Gespann lederne Geschirre nebst Trense, 3 Sattel, Halsriemen,

Ketten, 1 Hackelmaschine, 3 Bettgestelle, 1 Badewanne, 1 Heuleine, 1 Hirtenbude, Tische,

Stühle, Banken, Kasten, Kisten, mehreres Haus-, Küchen- und Stallgeräth, so wie einen

Schweinestall zum Abbruch.

und mehrere Schock Roggen-Stroh.

Der Zahlungstermin wird vor der Auktion den mir bekannten Käufern angezeigt, und dürfen fremde Gegenstände nicht eingebracht werden.

J o h. J a c. W a g n e r, Auctions-Commissarius.

19. Gute Deck- und Korbweiden sind zu haben Odra 158.

20. Auction zu Mönchengrebin.

Donnerstag, den 7. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich im früheren Mannsfchen Hofe No. 2. wegen Räumung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

4 starke Arbeitspferde, 5 gute Kühe, 5 Schweine, 1 großen Erntewagen nebst Zubehör, 1 neuen Sattel, 1 Drehbutterfaß (neu) und circa 12 Fuhren schönes Pferde- und Kuh-Heu in 3 Haufen, 26 Schock Roggen-Nichtstroh und Vorklopf, 5 Schock Weizen-, 6 Schock Gerstenstroh, 40 Scheffel Kartoffeln, 30 Scheffel Roggen.

Der Zahlungstermin wird vor der Auction angezeigt; fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

21. Auction zu Zugdam.

Montag, den 11. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesizers Herrn Prohl sen. zu Zugdam, wegen Verkleinerung der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

7 starke Arbeitspferde, worunter 2 Hengste, 5 Fohlen, 10 Kühe, 1- und 2-jährige Stiere, 1 Berdeck- 1 Scharwerkwagen, 1 Schlitten mit Berdeck, 1 Arbeitsschlitten, 6 herrschaftliche Betten, 3 Bettgestelle mit Gardinen, 3 eichene Kisten, 3 flache Kisten, 1 Kunisthobel, 1 Reisebettgestell, 2 Tische, 2 Butterfässer, 1 Butterwinde, 3 Fachsbrechen, 1 Paar beschlagene Wassereimer, etc.

Es wird der Zahlungstermin den mir bekannten Käufern vor der Auction angezeigt.

J o h. J a c. W a g n e r, Auktions-Commissarius.

22.

Auction zu Krohnenhof.

(Danziger Nehrung)

Mittwoch, den 13. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich bei dem Hofbesizer Herrn v. Vargen zu Krohnenhof wegen Veränderung der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

5 starke Arbeitspferde, 8 Kühe, 2 Hocklinge, 1 Bullen, 4 Schweine, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Kastenwagen, 1 gr. Schlitten, 1 Mangel und mehrere zur Wirthschaft gehörige Gegenstände, wie auch Bettgestelle, Tische, Stühle, Banken, Haus-, Küch- u. Stall-Geräthe etc.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden und wird der Zahlungstermin den mir bekannten Käufern vor der Auction angezeigt.

J o h. J a c. W a g n e r, Auktions-Commissarius.

23.

Auction zu Bohnsack.

Montag, den 18. April, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen Aufgabe meiner Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

3 Arbeitspferde, 4 tragende Kühe, 1 tragende Stierke, 1 Hockling, 3 Schweine, Conchin-chino-Hühner. Ferner: 2 Arbeitswagen nebst Zubehör, 1 Kastenwagen, 1 Pflug, 2 eisen-zinkige Eggen, 1 Haken, 2 Spazierschlitten, 2 Arbeitsschlitten, 1 Schleife, 1 Hackellade nebst Zubehör, mehre Parteen Ruck-Dielen, Holzketten, etwas englisches Fayance und andere nützliche Sachen mehr.

Stall, Scheune und Fach zum Abbrechen, etwas Heu und Stroh. Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

J. J. Petrovsky.

24. Solinger Tischmesser, Taschenmesser, Ess-, Thee- und Vorlegelöffel, Platteisen, kupferne und messingne Kasserollen und Theekessel, gusseiserne Kochgeschirro etc, billigst bei

Rudolph Mischke, am hohen Thore, Kohlenmarkt.

25. 3 a 4" Gallerbohlen in gr. Längen, $\frac{3}{4}$ a 1" Dielen u. 2" eichene Planen, zusammen circa 8000 Fuß, 1 Parthie Mauerlatten u. circa 18 Faden u. 8 Haufen fichten Brennholz, werde ich auf dem Grundstücke Nambaum 48.,

Mittwoch, den 30. März c., Vormittags 10 Uhr, mit Bewilligung des hiesigen Kredites, öffentlich versteigern, wozu ich einlade.

Danzig.

Nothwanger, Auktionator.

26. Mittwoch, den 30. März c., 3 Uhr Nachmittags, werden im Organisten-Hause in Muggenball 16½ Morgen Kirchenland in einzelnen Parzellen zum Pflügen und zur Heu- und Weide-Nutzung auf ein Jahr verpachtet werden.

Das Kirchen-Kollegium.

27. Wiesenverpachtung.

Donnerstag, den 31. März c., Nachmittags 3 Uhr, soll die zu Woglass gehörige Kirchenhufe zur diesjährigen Nutzung, theils zu Heu und Weide, theils zum Pflügen, an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Der Versammlungsort ist bei Herrn Kaaßen in Woglass und werden die Pachtbedingungen daselbst bekannt gemacht werden.

Woglass, den 21. März 1859.

Das Kirchencollegium.

28. Acker- und Heuland-Verpachtung in Weslinken bei Neufähr.

Zur Verpachtung der zum weiskrugischen Grundstück in Weslinken gehörigen, im großen Aufseendeich daselbst liegenden Parzellen, zur diesjährigen Beackerung und Heunutzung, steht für dieses Jahr ein Termin auf

Freitag, den 1. April, Vormittags 11 Uhr,

im weißen Krug beim Krugpächter Herrn Berent an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

29. Wegen Erbaueinandersetzung sollen die in Gr. Walddorf unter No. 10. des Hypothekenbuchs in der Mitteltrift belegenen circa 7½ culmische Morgen sehr schöne Wiesen

Freitag, den 19. April 1859, Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, es stehen 1000 rthl. darauf eingetragen, welche nicht gekündigt sind, der Ueberrest muß baar bezahlt werden. Der Versammlungsort ist im Neumannschen Grundstücke zu Gr. Walddorf und ist der Hypothekenschein und die Taxe im Auktions-Bureau, Breitenthor 4, einzusehen.

30. Strohhüte zum Waschen und Modernisiren erbittet sich

Henriette Herrcke, Holzmarkt 20.

31. Strohhüte von $7\frac{1}{2}$ an, empfing und empfiehlt

Henriette Herrcke, Holzmarkt 20.

Der landwirthschaftl. Verein

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 31. März, um 4 Uhr Nachmittags.

Der Vorstand.

33. Schlesischer Kalk

aus Sogelin und Goraßz in Waggonladungen, Bahnhof Prauß, Hohensein, Dirschau, Simonsdorf und Pelpin, kleinere Quantitäten in der Niederlage Dirschau empfiehlt billigt

Johann Enß.

34. Der rechtmäßige Eigenthümer des bei mir gefundenen geflochtenen Kobers (signirt H. B.) kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten und Angabe des Inhalts zurück erhalten.

Kowall bei Danzig.

Eduard Behrend.

35. Am Buttermarkt, Lastadie 8. finden zwei Pensionaire eine anständige Pension.
 36. 116 Pfd. fl. Saatgerste und Wicken sind in Vorrathen bei Praust zu haben.
 37. Schönes rothes und weißes Kleesaat ist verkäuflich Hundegasse 92.
 38. Capt. Mentelius ist mit der ersten Ladung Schwed. frischen Kalk am Kalkorte angekommen und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

39. Einem geehrten Publikum die vorläufige ergebene Anzeige, daß ich gleichzeitig neben dem Betrieb meiner Bade-Anstalt den Verkauf der Waldwollenwaaren aus Remda in Thüringen übernommen habe.

Ich erlaube mir deshalb, diese in allen Artikeln vorräthigen (Unterzieckleider)

Waldwollen-Fabrikate,

sowie auf Verordnung der Herren Aerzte sämtliche

Kiefernadeln-Bade-Ingredienzien und Präparate,

welche ich stets auf Lager halten werde, bestens zu empfehlen.

Mein neues Unternehmen zügigst unterstützt zu sehen hoffend, zeichne

Hochachtungsvoll ergebens

A. W. Janken,

Vorst. Graben 34. (Bade-Anstalt)

40. Deckbäume, Leiterbäume, Schabbelstöcke, Dachstöcke, Dachweiden, wie Bienenkörbe sind zu haben bei Warfentin in Hochzeit.

41. Frühe Saaterbsen, Sommerroggen, Thymotheum, rothes Kleesaat, gelbe und blaue Lupinen, Gerste und Hafer empfiehlt zur Saat die Handlung Kohlenmarkt 28.

42. Schöner weißer Klee u. noch zehn Scheffel Wicken sind zu hab. in Schwintsch bei Praust.

43. Zaun-, Leiter-, Latt- und Harkenbohrer, Bohrer für Stellmacher, Zimmerleute und Tischler, Sägen, Hobeisen, Stemmeisen, Feilen, Raspeln, Axte, Dächseln u. s. w. empfiehlt in guter Waare billigst

R u d o l p h M i s c h k e, Kohlenmarkt am hohen Thore.

44. Spaten, Harken, Forken, Striegel, Kardetschen, Halfter-, Vieh- und Strangkettten billigst bei

R u d o l p h M i s c h k e.

45. Beim Beginne der Bauzeit empfehle ich geschmiedete []-kantige und platte Nägel, Drathnägel, Schlösser, Bände, Fensterbeschläge, Ofenthüren, Röhren, Rohrdrath und Rohrnägel zu billigen Preisen.

R u d o l p h M i s c h k e.

46. **Preussische National = Feuer = Versicherungs = Gesellschaft in Stettin.**

Zur Aufnahme von Versicherungen aller Art für Dirschau und Umgegend empfiehlt sich der Agent

Johann Eng.

47. **Druckfehler = Berichtigung.**

In der Kreisblattsverfügung vom 16. d. M. No. 1120/2. über Abhaltung des diesjährigen Kreis-ersatz-Geschäftes muß es Seite 84. im vorletzten Absatz heißen:

Die Stammrollen, welche zum Kreisersatz-Geschäft jedenfalls mitzubringen sind, müssen vorher und zwar zwischen dem 5. und 12. April cr. gegen amtliche Empfangsbescheinigung von hier abgeholt werden.

Redakt. u. Verleg. Kreisferr. Manke, Schnellpreßendr. d. Wedelschen Postbuder., Danzig, Lopen.